STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER

Federführung:	Fachbereich Umwelt und Bauen
Beteiligte(r):	Fachbereich Finanzen und Beteiligungen Fachbereich Stadtentwicklung
Auskunft erteilt:	Herr Schenkel
Telefon:	02521 29-310

Vorlage

zu TOP

2021/0023

öffentlich

Errichtung eines öffentlichen Trinkbrunnens auf dem neugestalteten Marktplatz – Antrag der SPD-Fraktion vom 02.12.2020

Beratungsfolge:
Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben
26.01.2021 Entscheidung

Beschlussvorschlag:
ohne

Begründung:
Die Aufstellung der Planung zur Marktplatzumgestaltung erfolgt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Mit Schreiben vom 02.12.2020 beantragt die SPD-Fraktion die Errichtung eines Trinkbrunnens auf dem neugestalteten Markplatz. Der Antrag ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Die zurzeit erarbeitete Ausführungsplanung sieht einen Trinkbrunnen auf dem neugestalteten Marktplatz nicht vor. Trinkbrunnen im öffentlichen Raum seien in zahlreichen deutschen Städten in jüngster Zeit eingerichtet worden. Aktuelle Modellbeispiele liegen, je nach Modell, preislich zwischen 1.500 Euro und 10.000 Euro.

Weitere Kosten entstehen für Planung, Aufstellung, Montage, Wasser- und Abwasseranschluss in Abhängigkeit vom Aufstellort voraussichtlich in Höhe von 9.500 Euro, sodass pro Einheit mit Kosten von maximal 19.500 Euro zu rechnen ist.

Der Standort ist zudem noch in Abhängigkeit des Anschlusses an die bestehende Wasserleitung festzulegen. Die Hygienevorschriften der Wasserversorgung Beckum GmbH sind zu berücksichtigen und können je nach Standort zusätzlichen Aufwand bedeuten.

Für die laufenden Kosten muss mit 2.000 Euro bis 3.000 Euro gerechnet werden. Neben Wasser- und Abwassergebühren sei hier mit einem Aufwand für Reinigung, Wartung und Reparatur zu rechnen. Dies entspricht den Unterhaltungskosten für den Trinkbrunnen in Neubeckum am Rathausvorplatz.

Die Errichtung öffentlicher Trinkwasserbrunnen bietet einen wertvollen Beitrag, zum einen als Teil der Daseinsvorsorge und zum anderen als nachhaltige und umweltfreundliche Alternative zum Gebrauch von Plastikflaschen. Bisher liegen jedoch keine empirischen Untersuchungen vor, inwieweit das Serviceangebot zur Reduzierung der PET-Flaschen beiträgt.

Anlage(n):

1 Antrag der SPD-Fraktion
2 Bespiele für Trinkbrunnen